

chW *Scriptum*

Phytopharmacognosie *unique*

**Tigerkralle, *Martynia annua***



ch  
c.hinterseher

chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2021

chW c.hinterseher *Wissen!*

[www.c-hinterseher.com](http://www.c-hinterseher.com)

[info@c-hinterseher.de](mailto:info@c-hinterseher.de)

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

81667 München

Tel.: 089-4411 85 38



## Inhaltsverzeichnis

Phytopharmacognosie Unique ..... 1

**Tigerkralle, *Martynia annua*** ..... 1

**Erstes** ..... 3

**Historisches** ..... 4

**Botanisches** ..... 4

**Droge** ..... 5

**Wirkstoffe** ..... 5

**Wirkungen** ..... 6

**Praxis** ..... 7

**Martynia Cutan Theorem.** ..... 7

**Martynia-Oil-Supplement** ..... 8

**chW Homepage** ..... 8

**chW Newsletter** ..... 9

**chW App** ..... 9



## Erstes

Irgendwie geht es im so etwas wie Reinheit, Natürlichkeit. Wenn eine heilende Pflanze eine wertvolle Naturquelle benutzt und sich mit wertvollen Inhaltsstoffen anreichert, haben Mensch und Tier eine Menge Gesundheitsfreude daran. Die Tigerkralle ist eine einjährige Pflanze, in der Nomenklatur wird sie sogar geführt als „einjährige Martynie“.

Das ist in diesem Fall ganz besonders, denn aus einem Samen würde innerhalb einer einzigen Saison eine ganze Pflanze von beachtlicher Größe wachsen. Eine Pflanze, die einen ganzen Reifungszyklus hinlegt, phantastische Blüten entwickelt, die an einer Orchidee erinnern. Trotzdem gehört sie eher zu den Lippenblütlern, bildet allerdings eine eigene Gewächsgruppe und innerhalb diesen einen Jahres entwickelt sie auch wieder neue Früchte. Ganz besonders ist diese botanische Erscheinung aus einem weiteren Grund, das macht es allerdings nicht einfacher. Sie wird auch gerne als Katzenkralle oder Teufelskralle bezeichnet. Die Katzenkralle, *Uncaria tomentosa*, und die Teufelskralle, *Harpagophytum procumbens*, haben nichts mit der Tigerkralle zu tun. Leider ist die Literatur da sehr unscharf, was aber irgendwie nachvollziehbar ist, wenn man die Früchte der Tigerkralle betrachtet. Bei den beiden Hörnchen oder Krallen an der Frucht kann man sich auch an ein Ziegenböckchen erinnert fühlen. Deswegen gehört die Tigerkralle zu den sogenannten Gemenhorngewächsen, *Martyniaceae* und bildet damit eine eigene Abteilung in der Gruppe der Lippenblütlergewächse. Diese besonderen Früchte haben eine unglaubliche Historie und Wirkung. Ursprünglich stammt die Tigerkralle aus Mexiko. Sie hat einen kosmopolitischen Rang in Anspruch genommen, ist über Kuba, Westindien und Pakistan nach Australien gelangt. Heute findet man die Pflanze international mehr oder weniger überall. Im Rahmen der Reifung ihrer Früchte können Veränderungen vorgenommen oder diagnostisch erfasst werden. Wenn die Früchte unreif sind, sind sie noch beige und hölzern. Ab einem gewissen Reifungsgrad werden sie dunkelbraun bis schwarz und dann ist der Samen zur Umweltverteilung in der Lage und bereit. *Martynia annua* hat eine tolle Wirkung, sie sieht wahnsinnig schön aus. So wird diese Blütenschönheit, diese Zierpflanze, die sie ja faktisch gar nicht ist, in diversen Hybridformen unter die Leute gebracht. Kaum jemand weiß, dass diese Pflanze eigentlich eine der historischsten Heilpflanzen ist.

## Historisches

Tiger's claw hat insbesondere in Südamerika, Mittelamerika und auch im Norden der Vereinigten Staaten eine unglaubliche Geschichte. *Martynia annua* ist ein Neuwelt-Gewächs, ein Neophyt. Nicht, weil die Pflanze aus der neuen Welt stammt, sondern weil sie die neue Welt zu überwuchern vermag. Es ist botanisch nicht immer so eine angenehme Kennung, als Neophyt bezeichnet zu werden. Es heißt so viel wie: "du kommst wohl überall zurecht und du bist so dermaßen überdominant, du verdrängst die alte Vegetationsphase". Das ist in besonderen Sektoren nicht ganz so erfreulich, wenn vom Kontinent Süd- und Mittelamerika rüber nach Australien ein Neophyt das Regiment übernimmt. Botanisch gesehen kein so angenehmer Vertreter. In der Traditionell Indischen Medizin ist sie eine ayurvedische Prominenz. Mit einer ganz besonderen Art, in einer Gewürzmischung, wird sie angewendet.

## Botanisches

Die Tigerkralle ist eine Vertreterin, die innerhalb eines Jahres ihre komplette Vegetationsphase einmal abarbeitet. Sowa nennt man alt-botanisch eine Sommerannuelle. In annuelle steckt Jahr drin und Sommer, weil sie ihre beste